

Die Veranstaltungsreihe „Nord trifft Süd – Dortmund querbeet“ des Planerladen e.V.

Seit Oktober 2011 führt der Planerladen e.V. mit der Auslandsgesellschaft NRW die Veranstaltungsreihe Bürgerforum "Nord trifft Süd" durch. Das Bürgerforum wurde im April 2015 konzeptionell erweitert und ist nun Teil des Projekts der Nationalen Stadtentwicklungspolitik: Dortmund all inclusive. Der Name des Bürgerforums heißt jetzt Bürgerforum „Nord trifft Süd – Dortmund querbeet“. Es wird unterstützt von MIA-DO – Kommunales Integrationszentrum Dortmund.

Ich habe mich für Neugier entschieden! – Bürgerforum zu "Willkommenskultur in den Stadtteilen"

Voller Tatendrang! So könnte ein kurzes Fazit des 11. Bürgerforums zum Thema „Willkommenskultur in den Stadtteilen“ lauten. Denn das, was die Podiumsgäste berichteten, war beeindruckend und machte allen Anwesenden Mut. Wo, warum und vor allem wie bringen sich unterschiedlichste Menschen ein, wenn es um das Ankommen in Dortmund geht?



Der Abend stellte heraus, dass sich in Dortmund vielfältige Engagements im Bereich Willkommenskultur finden. Diese erstrecken sich von Umzugshilfen, über niederschwellig angesetzte Deutschkurse bis hin zu Runden Tischen und Dialogforen in den Stadtteilen und Unterkünften. Dies berichteten haupt- und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus verschiedenen Einrichtungen.

Auch wenn einiges noch als verbesserungsbedürftig gesehen wird, erscheint die Grundstimmung optimistisch.

12. Bürgerforum beschäftigte sich mit "Engagement gegen Armut"

Im Dezember berichteten drei Einrichtungen und ein Service Club eindrucksvoll von ihrem „Engagement gegen Armut“. Die Teilnehmenden erfuhren, wie beharrlich sich seit Jahrzehnten die Armut in der Stadt hält, aber auch an welcher Stelle die Mitwirkung Ehrenamtlicher und Spender besonders willkommen ist. Die verschiedenen Einrichtungen berichteten von ihren vielfältigen Engagements zur Unterstützung derjenigen, die von Armut bedroht oder betroffen sind. Durch Angebote wie tägliche Mahlzeiten, medizinische Versorgung, den Vertrieb einer Straßenzeitung und Umzugshilfen leisten sie täglich einen Beitrag zur Unterstützung der Betroffenen.



Es stellte sich heraus, dass dieses Engagement vielfach durch Spenden oder auch ehrenamtliche Betätigung der Bürgerinnen und Bürger möglich wird.

13. Bürgerforum lud zum Thema "Im Stadtteil gegen Rechts aktiv"

Städte wie Dortmund sind seit jeher Orte der Zuwanderung. Mit der Zuwanderung verändert sich auch die Gesellschaft – zugleich wächst die Sorge und Angst vor Veränderungen. Einige schüren die Angst vor dem sogenannten Anderen, rufen zu Gewalt auf. Seit jeher setzen sich Menschen in Dortmund für eine offene und solidarische Gesellschaft und gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit ein.



Am 20. April berichteten hierzu engagierte Persönlichkeiten und Gruppen aus verschiedenen Stadtteilen von ihrem Engagement und kamen in einer anregenden Runde miteinander ins Gespräch.

Auch bot dieser Abend den Teilnehmenden die Möglichkeit direkt mit den Vertreterinnen und Vertretern der Initiativen in Kontakt zu kommen.

Mehr Informationen und ausführliche Berichte zu den Bürgerforen finden Sie [-> hier](#).